

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

№ 35.

Dresden, am 2. April

1849.

Vier und dreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 29. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Urlaubsgesuch. — Interpellation des Abgeordneten Klinger, die Wiederbesetzung der Professur der practischen Thierheilkunde zu Dresden, und die Anwendung der Homöopathie in hiesiger Thierheilstanstalt betreffend. — Interpellation des Abg. Heubner, die Wahl Erbe's als Abgeordneten zur Nationalversammlung nach Frankfurt a. M. betreffend. — Verweisung beider Interpellationen an die Staatsregierung. — Schlußabstimmung über die im Berichte, die Schönburg'schen Receßverhältnisse betreffend, enthaltenen Anträge. — Berathung über die in der zweiten Kammer gefaßten Beschlüsse in Bezug auf die Truppensendung nach Schleswig-Holstein. — Beschlußfassung. — Berathung über den Antrag des Abg. Börcke, das zu erwartende königl. Decret, die Geschäftsordnung betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung über den Bericht des Finanzausschusses, die Staatsschuldencassenrechnungen betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung über den Bericht desselben Ausschusses, die Bittschrift der Hirschfelder Spinnerei betreffend. — Beschlußfassung. — Berathung über den Bericht, die Beschwerde des Mühlenbesizers Kreisshmar zu Heinersdorf bei Lausitz, Lehngeldabforderungen betreffend. — Beschlußfassung. — Motivirung des Antrags des Abg. Zahn, die Landtagsmittheilungen betreffend.

Die Sitzung beginnt 6 Minuten vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des Protocolls über die letzte Sitzung, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Riedel und Schwerdtner mit vollzogen wird. Anwesend sind die Staatsminister v. Beust und Rabenhorst und 34 Mitglieder.

Es folgt der Vortrag aus der Registrande:

1. (Nr. 477.) Petition des Centralausschusses der Bezirksvereine von Ebersbach zc. um Aufhebung der Schlachtsteuer beim Nothschlachten.

Präsident Joseph: Zunächst an die zweite Kammer.

2. (Nr. 478.) Petition des Vorgenannten, die Reform der Kirchen- und Schulgesetzgebung betreffend.

I. K. (Zweites Abonnement.)

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

3. (Nr. 479.) Adresse des Vorgenannten, die äußerste Genauigkeit bei Prüfung von Finanzvorlagen und die Beobachtung möglicher Sparsamkeit Seiten der Kammern betreffend; Nr. 477 bis 479 vom Abg. Elstner überreicht.

Präsident Joseph: Eine ähnliche Eingabe ist bereits an die zweite Kammer gelangt, es ist daher diese an unsere Finanzdeputation abzugeben und dort zu asserviren.

4. (Nr. 480.) Petition Friedrich Wilhelm Lange's und Genossen zu Lastau zc. um Ausdehnung der durch die Anträge wegen Annahme der Lehngeldablösung nicht unter zwei Fällen bezweckten Erleichterung auf diejenigen, welche das Lehngeld bereits höher abgelöst haben; vom Abg. Wehner eingeführt.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

5. (Nr. 481.) Petition Johann Georg Köster's und Genossen zu Rammenau um Vermittelung, daß die jährlichen Rentenzahlungen durch Hinausschiebung der Abtragungsfrist für das Rentencapital erleichtert und wo möglich bis auf die Hälfte zurückgeführt werden.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

6. (Nr. 482.) Petition der Gemeindevertreter zu Berthelsdorf zc., Ernst Ferdinand Bieth's und Genossen, die Chausfirung der die Orte Randeck, Clausnitz zc. mit der Stadt Freiberg verbindenden Communicationsstraße betreffend; vom Abg. Hilbert überreicht.

Präsident Joseph: Zunächst an die zweite Kammer abzugeben.

7. (Nr. 483.) Petition Johann Christlieb Leberrecht Mühle's und Genossen zu Waltersdorf um Verwendung für Erlass einer denselben wegen Betrugs statt der früher zuerkannt gewesenen Arbeitshausstrafe im Gnadenwege auferlegten Gefängnißstrafe.

Präsident Joseph: Diese Beschwerde ist an den fünften Ausschuß abzugeben; das Präsidium hält sich für verpflichtet, den Ausschuß darauf aufmerksam zu machen, daß diese Beschwerde als eine ganz dringliche zu betrachten sein wird, weil der Beschwerdeführer bereits der Strafe, über welche er sich beklagt, unterliegt.

8. (Nr. 484.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins